

Linthregion hält sich Kanti-Optionen offen

Nächste Woche findet die Herbstsession des Kantonsrats statt. Zu reden gibt auch die Kanti Wattwil. Vier Kantonsräte aus dem Linthgebiet stellen die Standortfrage zur Debatte. Der Grünliberale **Nils Rickert** sagt, wie sie vorgehen wollen.

Bisher begnügten Sie sich mit Interpellationen. Planen Sie nun eine Motion oder gar eine Volksinitiative, damit in Uznach eine Kanti realisiert wird?

Für die Kantonsräte des Linthgebiets steht die Sachfrage des Standorts im Vordergrund: Wo ist der beste Kantonsschulstandort für das Linthgebiet und



Bild: pd

Nils Rickert

Kantonsrat Grünliberale
Rapperswil/Jona

das mittlere/obere Toggenburg? Wir verlangen in dieser wichtigen Frage eine sachliche und transparente Entscheidung der Regierung. Der bisherige Entscheidungsprozess und der provisorische Entscheid der Regierung entspricht beiden Kriterien nicht.

Die Kantonsregierung hat im April über den Standort entschieden. Was erwarten Sie von der Regierung?

Wir erwarten, dass die Regierung unter Berücksichtigung aller Fakten auf ihren bisher kommunizierten provisorischen Entscheid zurückkommt. Wir behalten uns je nach Entwicklung weitere Schritte vor. Ob ein solcher Schritt in der Septembersession erfolgt, ist offen.

Werden Sie die Umstände der Amtsgeheimnisverletzung zum Anlass für weitere Vorstösse nehmen?

Die Amtsgeheimnisverletzung und die entsprechenden Untersuchungen sind für den Standortentscheid von untergeordneter Relevanz. (hak)